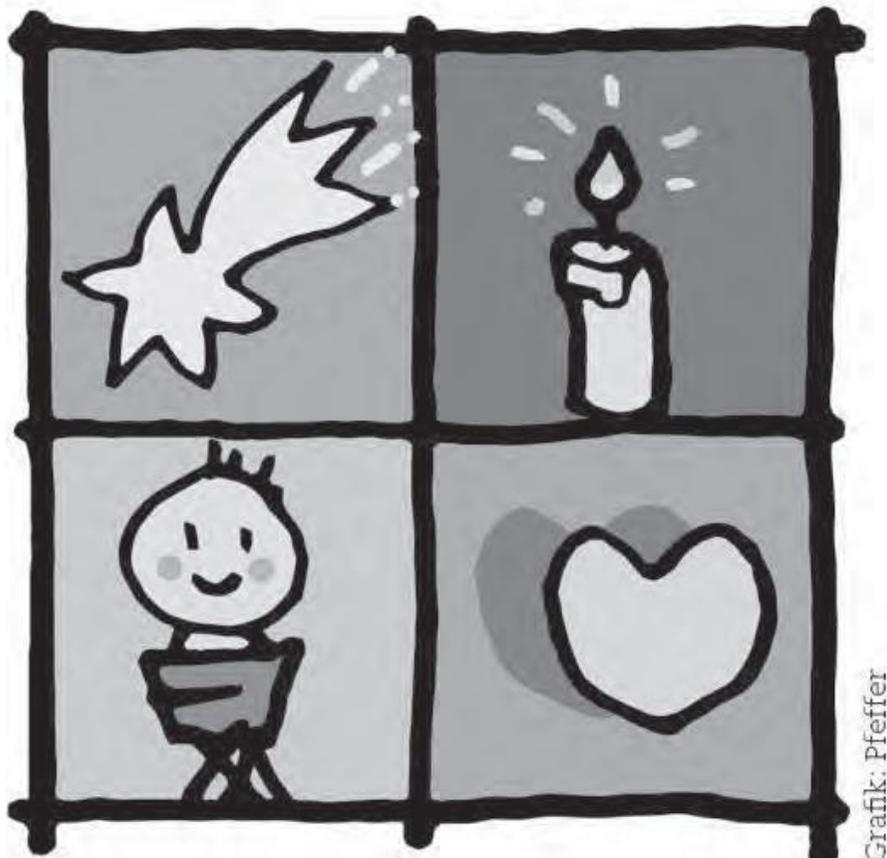


# Gemeindebrief

## der Evang. - Luth. Kirchengemeinde Waldsassen

November 2016 – Januar 2017



Grafik: Pfeiffer

### Inhalt

- 2 Inhalt
- 3 Angedacht
- 4 Advent
- 5 Ökum. Bibelwoche
- 6 Luther 2017
- 7 Jahreslosung
- 8 Andacht/Gottesdienst
- 10 Brot für die Welt
- 11 Trauernde Eltern
- 12 Kinderseite
- 13 Veranstaltungen
- 14 Geburtstag
- 15 Taufe/Beerdigung
- 16 Ansprechpartner



### Impressum der Kirchengemeinde

**Herausgeber:** Evang.-Luth. Kirchengemeinde  
Johannisplatz 7, 95652 Waldsassen

**Redaktion:** Pfarrer Martin Schlenk, Marktredwitzer Str. 18,  
95666 Mitterteich (ViSdP), Bettina Bergauer, Diakon Fritz Lieb

**Anschrift der Redaktion:** Johannisplatz 7, 95652 Waldsassen,  
Telefon: 09632/1281, E-Mail: [pfarramt.waldsassen@elkb.de](mailto:pfarramt.waldsassen@elkb.de)

**Homepage:** [www.waldsassen-evangelisch.de](http://www.waldsassen-evangelisch.de)

**Druck:** Wittmann Druck & Werbung, Waldsassen

**Bildnachweis:** S. 6, Lotz

Liebe Gemeinde!

Ist Ihnen weihnachtlich?

Die Geschenke waren alle besorgt und liebevoll eingepackt. Die Wohnung war aufgeräumt, und auf dem Balkon stand der Baum und wartete aufs Schmücken.

„Eigentlich ist mir überhaupt nicht weihnachtlich“ sagte neulich eine Frau. „Der ganze Festtagsrummel mit den anstrengenden Verwandtenbesuchen“. Der Streit in der Familie, der auch Weihnachten keine Pause macht. Ich bin froh, wenn die Tage vorbei sind.“

Nachdenklich gehe ich nachhause. Straßen und Geschäfte sind weihnachtlich dekoriert, in den Fenstern hängen Lichterketten. Ist mir weihnachtlich?

Wie erging es den Menschen vor 2000 Jahren, als Jesus geboren wurde? War ihnen weihnachtlich? War es Maria und Josef weihnachtlich zumute, als sie sich, sie hochschwanger, auf den beschwerlichen Weg nach Bethlehem machten? Und dann nicht einmal ein sauberes Zimmer in einer Herberge fanden? Kam bei den Hirten weihnachtliche Stimmung auf, als sie mitten in der Nacht durch Engel aufgeschreckt und die Herden in Unruhe versetzt wurden? Oder hatten die drei Weisen aus dem Morgenland weihnachtliche Gefühle, als sie nach einer langen Reise ausgerechnet in einem ärmlichen Stall ankamen?

Was ist das „Weihnachtliche“ an Weihnachten? Gott sei Dank hat Gott nicht so lange gewartet, bis uns Menschen weihnachtlich ist, sonst hätte es Weihnachten nie gegeben. Gott sei Dank, dass er gekommen ist, damals in Bethlehem. In eine ganz und gar unweihnachtliche Welt. Und dass er auch heute noch kommt, ob es uns nun weihnachtlich ist oder nicht.

Das ist das „Weihnachtliche“ an Weihnachten: Dass Gott zu uns Menschen kommt, auch wenn uns nicht danach ist. Dass er sich nicht abhängig macht von unseren Sorgen und Ängsten. Sondern dass er mitten hinein kommt in diese Welt, in der wir nun mal leben. Das ist das „Weihnachtliche“ an Weihnachten, dass es keinen Ort der Welt gibt und keine Lebenssituation, in der Gott nicht da ist.

So kann mir doch noch weihnachtlich werden, wenn ich diese alte Weihnachtsbotschaft wieder an mich heran lasse. Denn sie gilt mir heute genauso wie den Menschen damals in Bethlehem: *„Fürchtet euch nicht! Siehe ich verkündige euch große Freude, die allem Volk widerfahren wird. Denn euch ist heute der Heiland geboren, welcher ist Christus, der Herr!“*

Pfarrer *Martin Schlenk*

## Adventsnachmittag in Neualbenreuth

Viele Gewürze werden in unserem Advents- und Weihnachtsgebäck verarbeitet. Sie sind wichtig – für den Geschmack und für den besonderen Duft. Die Gewürze kommen aus fernen Ländern, sie bringen den „Duft der großen weiten Welt“ mit.

Die Adventszeit als Vorbereitungszeit auf die Geburt Jesu ist eine kostbare Zeit – auch für uns. Uns sind vier Wochen dafür geschenkt. Machen Sie sich auf den Weg am Samstag, 26. November 2016, um 15 Uhr ins Cafe Stähli in die Tirschenreuther Str. 7 in 95698 Neualbenreuth und kosten Sie davon.

## Brot-für-die-Welt-Gulaschsuppe

Am 1. Sonntag im Advent, 27. November, gibt es nach dem Gottesdienst für Groß und Klein (10 Uhr) traditionell das „Brot-für-die-Welt-Essen“ im Gemeindesaal. Traditionell gekocht von Hanne und Josef Chrobok.

## Kaffeestube



In **Waldsassen** öffnet zum Weihnachtsmarkt am 4. und 5. Dezember (Wochenende 2. Sonntag im Advent) **ab 14.00 Uhr die Kaffeestube** im Gemeindesaal.

Das Team evangelischer Frauen unter der Leitung von Bettina Bergauer und Pia Kürschner lädt dazu ein. Die Verantwortlichen bitten um Unterstützung und um Kuchenspenden. Der Erlös ist für einen guten Zweck bestimmt.

## Herzliche Einladung zur Ökumenischen Bibelwoche zum Matthäusevangelium - „Bist du es?“

Johannes der Täufer fragt Jesus aus dem Gefängnis heraus: „Bist du es, ... oder sollen wir auf einen andern warten?“ Diese Frage zieht sich wie ein roter Faden durch die Texte des Matthäusevangeliums: Neugeborenes Kind in Bethlehem – bist du der König, der uns Frieden bringt, oder sollen wir auf einen andern warten? Kämpfer für die Armen und die Übersehenen – bist du der von Gott Gesandte oder bist du nur ein Träumer? Vertrauter, der uns in der Not allein lässt und dann plötzlich doch wieder auftaucht – bist du „Gott mit uns“ oder bist du bloß ein Gedankengespenst? Mann am Kreuz, Mann vor dem leeren Grab – kannst du wirklich Gott sein? Bist du es, Jesus: Gott mit uns, die Erfüllung unserer Sehnsüchte und Wünsche und Hoffnungen? Bist du heute der, der bei mir ist? Bist du es, der mir im Alltag begegnet, in meinen Fragen, Hoffnungen und Zweifeln? In den Stürmen meines Lebens? Bist du es?

Aber genauso fragen die Texte uns: Bist du es? Bist du der, der sich auf die Suche nach dem Kind macht? Bist du selig? Bist du barmherzig? Bist du bei denen, die Jesus vermissen und nach ihm Ausschau halten? Bist du bei den Frauen, die Jesus am Grab suchen? Gehörst du zu denen, die Gott suchen: neu oder schon lange? Gehörst du zu denen, die Gott suchen, indem sie Jesus zuhören? – Dann bist du bei der Bibelwoche 2017 richtig!

Wir wollen Gott neu begegnen, Jesus neu entdecken und uns den großen Fragen nach Gerechtigkeit und Barmherzigkeit stellen. Wir, die Katholische Pfarrgemeinde und die Evang.-Luth. Kirchengemeinde, laden alle Suchenden und Fragenden, alle Sehnsüchtigen und Interessierten herzlich ein: Entdecken Sie mit uns in den Texten des Matthäusevangeliums Gott und sich selbst, Hoffnung und Perspektive für Ihr Leben und für diese Welt.

### Bibelgespräche

Montag, 16.01.2017, 19:45 Uhr, Ev. Gemeindesaal, Diakon Fritz Lieb  
Mittwoch, 18.01.2017, 19:45 Uhr, Kath. Jugendheim, Pfr. Thomas Vogl

### Ökumenischer Gottesdienst

Donnerstag, 19.01.2017, 19:00 Uhr Evang. Friedenskirche  
Pfarrer Thomas Vogl und Diakon Fritz Lieb

## Die Frau an Luthers Seite - Katharina von Bora



Am 13. Juni 1525 heiratet Martin Luther die entflohenen Nonne Katharina von Bora. Seine Gegner überziehen ihn mit Spott, seine Freunde reagieren verschnupft. Beide begründen die Tradition des evangelischen Pfarrhauses. Katharina von Bora wird am 29. Januar 1499 als Tochter eines verarmten sächsischen Adligen in der Nähe von Leipzig geboren. Nach dem Besuch der Klosterschule in Brehna lebt sie seit 1509 im Zisterzienserinnenkloster Marienthron in Nimbschen. Ermutigt durch Schriften von Martin Luther, der sich kritisch mit dem Klosterleben auseinandersetzt, flieht sie mit elf weiteren Nonnen in der Nacht zum Ostersonntag 1523. In Wittenberg werden sie bei angesehenen Bürgerfamilien untergebracht und sollen verheiratet werden. Bei Katharina von Bora allerdings gestaltet sich die Suche nach einem passenden Ehemann schwierig. Da entscheidet sich der eiserne Junggeselle Luther, dem die couragierte Katharina Avancen gemacht hat, zur Eheschließung. Das Paar richtet sich im Schwarzen Kloster ein. Der neue Kurfürst Johann der Beständige (1468–1532) hat Luther das ehemalige Augustinerkloster geschenkt.

Die „Lutherin“ bringt das Wohnhaus und den Garten auf Vordermann und entfaltet alle Eigenschaften einer Gutsherrin, die ein mittelständisches Unternehmen managt. Er nennt sie nicht nur „mein Liebchen“ oder „mein Morgenstern“, sondern auch respektvoll „mein Herr Käthe“. Sein Haushalt wird zu einer christlichen Herberge ungezählter Freunde und Studenten, aber auch von Armen und Hilfsbedürftigen. Sechs Kinder werden dem Ehepaar geboren. Nach Luthers Tod 1546 erleidet Katharina nach zwanzigjähriger Ehe manche Zurücksetzung und Undank. 1552 flieht sie aus Wittenberg vor der Pest und hat dabei einen Unfall mit der Kutsche. An dessen Folgen stirbt sie am 20. Dezember. Ihr Grabstein steht in der Stadtkirche zu Torgau.

*Reinhard Ellsel*

Dr. Heinrich Bedford-Strohm zur Jahreslosung 2017



Landesbischof Dr. Heinrich Bedford-Strohm,  
Vorsitzender des Rates der  
Evangelischen Kirche in Deutschland (EKD)

GOTT SPRICHT:  
ICH SCHENKE EUCH  
EIN NEUES HERZ  
UND LEGE EINEN  
NEUEN GEIST IN EUCH.

Ezechiel 36,26

Ein neues Jahr. Eine Chance anders anzufangen. Wieder mal Sport machen. Nicht mehr so viel fernsehen. Mehr Zeit für die Kinder nehmen. Mehr Nähe in meiner Partnerschaft. Mich für etwas Sinnvolles engagieren.

Etwas in meinem Leben zu verändern, ist eine echte Herausforderung. Oft genug gelingt es nicht, du kannst es noch so wollen und dich noch so anstrengen.

Martin Luther hatte ganz auf seine Kraft gesetzt, um sein Leben als Mönch Gott recht zu machen. Bis er merkte: Weder gute Werke noch Gebet noch Fleiß noch sonst eine Anstrengung können bewirken, dass Gott mir gnädig wird.

Dann entdeckte er, was die Bibel über Veränderung sagt: Sie kommt nicht aus unserer eigenen Anstrengung, sondern allein von Gott. Wenn wir uns für seine Liebe öffnen, wenn wir lernen, sie zu empfangen, anstatt sie verdienen zu wollen.

Gott spricht: „Ich schenke euch ein neues Herz und lege einen neuen Geist in euch.“ Darum: Wenn Du Dich nach Veränderung sehnst – leg Deine Sehnsucht Gott ans Herz und lass Dich von ihm beschenken.

## WIR FEIERN GOTTESDIENST IN ...

### WALDASSEN – Friedenskirche

Mittwoch, 30. November 2016 19:00 Uhr  
ADVENTSANDACHT

Mittwoch, 07. Dezember 2016 19:00 Uhr  
ADVENTSANDACHT

### WALDASSEN – Friedenskirche

Ewigkeitssonntag, 20. November 2016 9:30 Uhr  
GOTTESDIENST mit Gedenken der Verstorbenen

Sonntag 1. Advent, 27. November 2016 **10 Uhr**  
GOTTESDIENST für Groß + Klein mit Mittagessen

Sonntag 2. Advent, 04. Dezember 2016 9:30 Uhr  
GOTTESDIENST

Sonntag 3. Advent, 11. Dezember 2016 9:30 Uhr  
GOTTESDIENST/Kirchenkaffee

Sonntag 4. Advent, 18. Dezember 2016 9:30 Uhr  
GOTTESDIENST

Samstag Heiliger Abend, 24. Dezember 2016 17.00 Uhr  
CHRISTVESPER

Samstag, 31. Dezember 2016 17.00 Uhr  
JAHRESSCHLUSS-GOTTESDIENST mit Hlg. Abendmahl

Sonntag Neujahr, 01. Januar 2017  
KEIN GOTTESDIENST

1. Sonntag nach Epiphania, 8. Januar 2017 9.30 Uhr  
GOTTESDIENST/Kirchenkaffee

2. Sonntag nach Epiphania, 15. Januar 2017 9:30 Uhr  
GOTTESDIENST

- |   |          |
|---|----------|
| 3. Sonntag nach Epiphaniass, 22. Januar 2017        | 9:30 Uhr |
| GOTTESDIENST/ Kirchenkaffee                         |          |
| 4. Sonntag nach Epiphaniass, 29. Januar 2017        | 9.30 Uhr |
| GOTTESDIENST  |          |
| Letzter Sonntag, nach Epiphaniass, 05. Februar 2017 | 9.30 Uhr |
| GOTTESDIENST/ Kirchenkaffee                         |          |
| Sonntag Septuagesimä, 12. Februar 2017              | 9.30 Uhr |
| GOTTESDIENST  |          |

### WALDSASSEN – Altenheime

- |                               |            |        |
|-------------------------------|------------|--------|
| Donnerstag, 01. Dezember 2016 | St. Maria  | 15 Uhr |
|                               | St. Martin | 16 Uhr |
| GOTTESDIENST                  |            |        |
| Donnerstag, 19. Januar 2017   | St. Maria  | 15 Uhr |
|                               | St. Martin | 16 Uhr |
| GOTTESDIENST                  |            |        |
| Donnerstag, 23. Februar 2017  | St. Maria  | 15 Uhr |
|                               | St. Martin | 16 Uhr |
| GOTTESDIENST                  |            |        |

### NEUALBENREUTH – Grottenkapelle

- |   |           |
|---|-----------|
| Samstag, 26. November 2016                    | 15.00 Uhr |
| Adventsandacht und –feier im Café Stähli      |           |
| Samstag, 24. Dezember 2016                    | 15.00 Uhr |
| CHRISTVESPER                                  |           |
| Samstag, 31. Dezember 2016                    | 15.00 Uhr |
| JAHRESSCHLUSS-GOTTESDIENST mit Hlg. Abendmahl |           |
| Januar 2017                                   |           |
| KEIN GOTTESDIENST                             |           |
| Samstag, 18. Februar 2017                     | 17.00 Uhr |
| GOTTESDIENST                                  |           |

### Aufruf zur 58. Aktion Brot für die Welt

### Satt ist nicht genug! Zukunft braucht gesunde Ernährung – auf dem Land und in der Stadt!

Bis 2050 werden drei von vier Menschen in Städten leben. Besonders auf der Südhalbkugel zieht es sie vom Land in die Stadt – in der Hoffnung, dort Arbeit und ein besseres Leben zu finden.

Als Kleinbauernfamilien konnten sie selbst anbauen, was sie zum Leben brauchten. Nun endet ihr Traum oft im Slum. Mittel- und arbeitslos müssen sie sich von dem ernähren, was sie nur irgend ergattern können – und sei es auf Müllhalden. Von ausreichender und gesunder Ernährung kann nicht die Rede sein. Das gilt auch für die, die es geschafft haben, einen Billiglohnjob zu bekommen, der sie 12-14 Stunden am Tag von zuhause fern hält. Fettes, süßes Junkfood und Billigkonserven stillen den Hunger von Slumbewohnern weltweit. Aber nicht ihren Bedarf an vielfältigen Vitaminen und Mineralien: notwendige Treibstoffe fürs Leben fehlen ihnen.

Brot für die Welt möchte Chancen auf Entwicklung von Gesellschaften und Einzelnen stärken helfen. Ein Grundstein dafür ist, sich ausreichend, gesund und vielfältig ernähren zu können. Der dauerhafte Zugang zu einem vielfältigen Angebot gesunder Nahrungsmittel ist Voraussetzung dafür. Deshalb unterstützen wir Bauern im Süden dabei, nachhaltig zu produzieren und Vielfalt anzubauen. Und wir verhelfen Kindern zu guter Nahrung, die sie stark macht.

All das erhält Wissen, regionale Kultur und die Vielfalt der reichen Gaben Gottes – und damit die Aussicht auf eine gute Zukunft Aller vor Ort. Unterstützen Sie uns mit Ihrem Gebet und Ihrer Spende dabei, dies wahr werden zu lassen – mit Gottes Hilfe. Gott „will, dass allen Menschen geholfen werde und sie zur Erkenntnis der Wahrheit kommen“, heißt es bei Timotheus (1,2,4). Satt ist nicht genug! Zukunft braucht gesunde Ernährung – auf dem Land und in der Stadt!

Ihre Spende kommt an!

Durch Ihre Spende an Brot für die Welt helfen Sie jährlich Hunderttausenden von Menschen, sich und ihren Familien eine bessere Zukunft aufzubauen. Brot für die Welt arbeitet eng mit einheimischen, oft kirchlichen Partnerorganisationen zusammen. Sie kennen die Situation vor Ort am besten und wissen genau, was die Menschen brauchen. So können Sie sicher sein, dass Ihre Spende bei den Bedürftigen ankommt!

Spendenkonto: Bank für Kirche und Diakonie  
IBAN: DE10100610060500500500  
BIC: GENODED1KDB

# Brot für die Welt

## Für Familien, die um ein verstorbenes Kind trauern:

Am Sonntag, dem 11. Dezember findet um 14.00 Uhr in der katholischen Pfarrkirche St. Johannes in Weiden (Regensburger Str. 79) ein ökumenischer Gedenkgottesdienst für verstorbene Kinder statt. Anschließend lädt die **Selbsthilfegruppe „Trauernde Eltern“** zum Gespräch bei Kaffee und Kuchen ins Pfarrheim ein.

An diesem weltweiten Gedenktag stellen trauernde Familien um 19.00 Uhr brennende Kerzen ins Fenster. So geht über die Zeitzonen eine Lichter-Welle um die ganze Welt, die an die geliebten Kinder erinnert.

**Kinderseite**  
aus der evangelischen Kinderzeitschrift Benjamin

**Großes Weihnachtsquiz**  
Ordne die Buchstaben der richtigen Antworten und du findest heraus, wer als Erstes das Jesusbaby besucht hat.

**1** **Wo liegt Bethlehem?**  
Z) in Amerika  
N) in Palästina  
K) bei Bochum

**2** **In was legte Maria das neugeborene Jesuskind?**  
T) in eine Futterkrippe  
N) in eine Wiege  
C) in ein Federbett

**3** **Was führte die Hirten zum Stall von Bethlehem?**  
B) ein Wegweiser  
E) ein heller Stern  
Q) Brotkrumen auf dem Boden

**4** **Was war Joseph von Beruf?**  
V) Bäcker  
X) Schreiner  
I) Zimmermann

**5** **Welche Tiere standen im Stall in Bethlehem an der Krippe?**  
R) Ochs und Esel  
W) Nilpferd und Nashorn  
A) Kuh und Ziege

**6** **Was singen die Engel zur Geburt von Jesus?**  
H) Gloria!  
R) Viel Glück und viel Segen!  
O) Oh du fröhliche!

**Mehr von Benjamin ...**  
der evangelischen Zeitschrift für Kinder von 6 bis 10 Jahren: [www.halle-benjamin.de](http://www.halle-benjamin.de)  
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 34,80 Euro inkl. Versand):  
Hotline: 0711/60100-30 oder E-Mail: [abo@halle-benjamin.de](mailto:abo@halle-benjamin.de)

# Veranstaltungen

## 1. FRAUENKREIS

Der Frauenkreis trifft sich jeweils monatlich an einem Donnerstag um 14.30 Uhr im Gemeindesaal. Die Ansprechpartnerin des Leitungsteams ist Frau Hildegard Spreitzer (Tel. 09632/9 12 84).

### Die nächsten Treffen 2016/2017 sind am:

08. Dezember 2016 „Wir feiern Advent“

12. Januar 2017 „Lust auf Spielenachmittag?“  
Bitte Brett- und Kartenspiele mitbringen!

## 2. ÖKUMENISCHER GESPRÄCHSKREIS ZUR BIBEL

Der Ökumenische Gesprächskreis zur Bibel trifft sich 14-tägig jeweils an einem Dienstag um 19.30 Uhr im Evang. Gemeindesaal. Die nächsten Termine sind:

**6. und 20. Dezember 2016.**

Weitere Auskünfte bekommen Sie bei Frau Hannelore Chrobok (Tel. 09632/3177).

*Interessierte sind immer herzlich willkommen!*

## 3. KIRCHENMUSIK

Der **Posaunenchor** trifft sich während der Schulzeit am **Montag** um **19.00 Uhr** zur **Probe** im Evang. Gemeindesaal.

Der **Familienchor** trifft sich während der Schulzeit am **Mittwoch** um **18.00 Uhr** zur **Probe** im Evang. Gemeindehaus (im „Jugendraum“).

*Interessierte sind immer herzlich willkommen!*

## 4. KINDEREVENT (VON 6 – 10 JAHREN)

Zum nächsten Treffen erhalten unsere evangelischen Schülerinnen und Schüler ihre persönliche Einladung rechtzeitig mit der Post.

## Freud und Leid in unserer Kirchengemeinde

### Herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag (ab 70 Jahren)

27.11.	<b>Ilse Heinzl</b>	<b>90</b> Jahre
02.12.	<b>Gerhard Kindsgrab</b>	77 Jahre
03.12.	<b>Wilfried Nerlich</b>	<b>90</b> Jahre
08.12.	<b>Boris Kriznic</b>	82 Jahre
13.12.	<b>Dieter Frey</b>	<b>70</b> Jahre
19.12.	<b>Ludwig Regnet</b>	82 Jahre
19.12.	<b>Rudolf Arndt</b>	<b>70</b> Jahre
23.12.	<b>Peter Christ</b>	72 Jahre
25.12.	<b>Roland Kühlmann</b>	77 Jahre
27.12.	<b>Christel Fischer</b>	81 Jahre
29.12.	<b>Wolfgang Bänsch</b>	76 Jahre
29.12.	<b>Antje Schönfelder</b>	76 Jahre
31.12.	<b>Gisela Bachofner</b>	<b>80</b> Jahre
01.01.	<b>Gertrud Schnurer</b>	76 Jahre
02.01.	<b>Anna Radmacher</b>	97 Jahre
09.01.	<b>Arnd Schwengberg</b>	82 Jahre
09.01.	<b>Marlene Fischer</b>	81 Jahre
10.01.	<b>Paul Roßkopf</b>	82 Jahre
10.01.	<b>Dr. Jochen Bloßfeldt</b>	73 Jahre
16.01.	<b>Annaliese Höra</b>	<b>95</b> Jahre
16.01.	<b>Hermann Schmitt</b>	79 Jahre
16.01.	<b>Manfred Reichl</b>	73 Jahre
17.01.	<b>Gerda Ernstberger</b>	<b>75</b> Jahre
21.01.	<b>Harry Olbrich</b>	88 Jahre
23.01.	<b>Roswitha Eckstein</b>	<b>70</b> Jahre
07.02.	<b>Johanna Faltenbacher</b>	79 Jahre

*Es wäre nicht der Mühe wert, siebzig Jahre alt zu werden,  
wenn alles Weisheit der Welt Torheit wäre vor Gott.*

*Johann Wolfgang von Goethe*

## Durch das Sakrament der Heiligen Taufe wurde in die Kirchengemeinde aufgenommen:

**Leon Müller** – Waldsassen  
getauft am 7. August 2016 in der Friedenskirche

*Bei dir ist die Quelle des Lebens,  
und in deinem Lichte sehen wir das Licht.  
Psalm 36, 10*

## In der Hoffnung der Auferstehung der Toten nahmen wir Abschied von:

**Frieda Seleuthner**, 89 Jahre, Konnersreuth  
verstorben am 12. Juli 2016

**Irmgard Popp**, 70 Jahre, Waldsassen  
verstorben am 19. August 2016

**Helga Enslein**, 79 Jahre, Waldsassen  
verstorben am 24. August 2016

**Rudolf Götze**, 91 Jahre, Waldsassen  
verstorben am 28. August 2016

**Sophie Jenke**, 79 Jahre, Waldsassen  
verstorben am 21. September 2016

**Max Flügel**, 96 Jahre, Waldsassen  
verstorben am 27. September 2016

**Braunstein Günter** 69 Jahre, Waldsassen  
verstorben am 22. Oktober 2016

*Der Himmel, der kommt, das ist die fröhliche Stadt  
Und der Gott mit dem Antlitz des Menschen.*

*Kurt Marti*

## Ansprechpartner:

Pfarrer Martin Schlenk      Tel. 09633/91120 Pfarramt Mitterteich  
(Vakanzvertretung)

Diakon Fritz Lieb      Telefon: 09632/1281 dienstlich  
E-Mail: [pfarramt.waldsassen@elkb.de](mailto:pfarramt.waldsassen@elkb.de) / E-Mail: diakonlieb@gmx.de

Sekretärin Büro:      Mittwoch und Freitag 9 – 11:30 Uhr  
Bettina Bergauer      Tel. 09632/1281      Fax: 09632/1201  
E-Mail: [pfarramt.waldsassen@elkb.de](mailto:pfarramt.waldsassen@elkb.de)

Vertrauensfrau des Kirchenvorstands:  
Annette Spreitzer-Hochberger      Tel. 0171/6722560

Lektorin: Regine Kreuzer      Tel. 09632/4292  
Lektorin: Annette Spreitzer-Hochberger      Tel. 0171/6722560

Spendenkonto: IBAN: DE18 7535 0000 0008 1008 85  
Nr. 8100885 BLZ 753 500 00, Sparkasse Oberpfalz Nord

